

Günthersdorf b. Lauban	W.?	M.B.M. <sup>41)</sup>		<sup>41)</sup> Fehlt sowohl bei L. als auch bei Br.!
Guttäu	W.?	vor 1222		
Hähnichen b. Rothen- burg	W.?	M.B.M.		
Hainewalde	W.?		<sup>42)</sup>	<sup>42)</sup> Der Grundstein zur jetzigen Kirche wurde 1705 gelegt. Auf dem Kirchberg soll aber das älteste Schloß gestanden haben, Funde von Mauerresten und Altertümern wurden dort erhoben. Auch eines der Marienfigürchen. Dies und die Lage rechtfertigen die Vermutung, daß hier vor dem Jahre 1500 ein festes Bauwerk stand, sei es nun ein Schloß mit Schloßkapelle oder eine Wehrkirche gewesen.
Hainespach i. B.	W.?	M.B.M.		
Haugsdorf b. Lauban	W.?	M.B.M.	Kreuz Christi	
Hauswalde		M.B.M.	† Georg? <sup>43)</sup>	<sup>43)</sup> Holzstatue, wohl vom Mittelschrein des alten Altars herführend, da ziemlich groß. S. XXXV/70.
Heinersdorf i. B.		M.B.M.		
Hennersdorf b. Görlitz	W.?	R.		
Hermisdorf b. Görlitz	W.	R.	Laurentius <sup>44)</sup>	<sup>44)</sup> Patron auch auf Glocke von 1508 angerufen und abgebildet. L. III/738; Br. 82.
Hermisdorf b. Ruhland		S.		
Hermigsdorf b. Löbau		M.B.M.		
Hermigsdorf b. Zittau	W.	R.	† Margarete <sup>45)</sup>	<sup>45)</sup> Nach Glocke von 1482. S. XXIX/50.
Hirschfelde	W.	R.	† Petrus u. Paulus <sup>46)</sup>	<sup>46)</sup> Nach Glocke von etwa 1550. S. XXIX/50.
Hochkirch	W.?	vor 1222	† Anna? <sup>47)</sup>	<sup>47)</sup> Nach Glocke von 1497. Br. 165. Jedoch kaum das urspr. Patronat der Kirche.
Höckendorf	W.	R.		
Hohenbocka	W.?	M.B.M.		
Hohkirch b. Görlitz	W.?	M.B.M.		
Holzkirch b. Lauban	W.?	M.B.M.	† Anna (hl. Selb- dritt) <sup>48)</sup>	<sup>48)</sup> Nach Glocke von 1511. L. III/612. Am Relch unter den besonders zahlreichen Gravuren bemerkenswerterweise keine Anspielung auf dieses Patrozinium.
Hoyerswerda	W.?	M.B.M.		
Jänkendorf	W.?	M.B.M.	Laurentius <sup>48a)</sup>	<sup>48a)</sup> Nach Haupt M.B.M. 1876 S. 105.
Jauer, Kap.			<sup>49)</sup>	<sup>49)</sup> Ob alt? Das hl. Selbdritt von etwa 1500 spätere Erwerbung oder ursprünglich? S. XXXV/87.
Jauernick	W.	XI.?	Wenceslaus <sup>50)</sup>	<sup>50)</sup> Nach Olerus bei Br. 85 im Jahre 967 gegründet (?).
Kaiserswalde		M.B.M.		
Kamenz				
— Burgkapelle		um 1200	<sup>51)</sup>	<sup>51)</sup> Gewüflet.
— Pfarrkirche	W.	um 1220	Philippus u. Jakobus, seit 1399 Maria <sup>52)</sup>	<sup>52)</sup> Sollte der erste Bau mit der Burgkapelle identisch sein?
— Katechismus- kirche	W.	vor 1358		
— Klosterkirche		um 1500	Anna <sup>53)</sup>	<sup>53)</sup> Im Mittelschrein des Altars um 1525 Anna (Selbdritt) S. XXXVI/169.
— Kapellen		vor 1377	Justus oder Jobocus <sup>54)</sup>	<sup>54)</sup> Just ist Stadtpatron nach Br. 167. Das Patrozinium ist unklar. S. XXXVI/192.
—		vor 1485	Laurentius <sup>55)</sup>	<sup>55)</sup> Ein gleichfalls unklares Patrozinium, da die Kapelle Wolfgangskapelle genannt wurde. Gewüflet. S. XXXVI/171.
—		1489	Wandelburgis <sup>56)</sup>	<sup>56)</sup> 1542 abgebrochen, Glocke nach Obergersdorf nach Br. 167. Ob richtig??
— Hospitalkirche		1295	Maria Magdalena	
Rath. Hennersdorf		M.B.M.	Nikolaus	
Rath. Pfaffendorf	W.?	M.B.M.	Katharina <sup>57)</sup>	<sup>57)</sup> Br. Glocke von 1688 zu Ehren der Patronin, dagegen ruht die alte kleine Glocke von 1510 die, hl. Anna selbdritt an. Br. 114.
Remnig		M.B.M.	<sup>58)</sup>	<sup>58)</sup> Relch mit tschech. Inschr. von 1540. S. XXXIV/233.
Rieslingswalde	W.?	M.B.M.		
Rittlig	W.?	vor 1200	Procopius <sup>59)</sup>	<sup>59)</sup> Im Mittelschrein des alten Altars Maria m. d. R., Anna (selbdritt) und der Patron. S. XXXIV/242. Auf den Flö ein bezeichnenderweise Andreas, Joh. b., Katharina, Be. Sara.